



# Medieninformation

Frankfurt am Main

4. April 2018

---

## Aufsichtsrat schlägt Hauptversammlung neue Mitglieder vor

Der Aufsichtsrat der Deutschen Bank (XETRA: DBKGn.DE/NYSE: DB) wird der Hauptversammlung am 24. Mai 2018 die Wahl von vier neuen Vertretern der Anteilseigner vorschlagen.

In das Gremium sollen Mayree Clark, John Thain und Michele Trogni einziehen.

Mayree Clark ist Gründerin und Managing Partner des Vermögensverwalters Eachwin Capital. Sie fungiert als Direktorin von Ally Financial, Regulatory Data Corp. und von Taubman Centers. Clark hatte innerhalb von 24 Jahren verschiedene Positionen bei Morgan Stanley inne, in der Unternehmensleitung sowie in den Geschäftsbereichen Institutional Securities und Wealth Management.

John Thain ist unter anderem Mitglied des Board of Directors von Uber. In seiner Laufbahn war er zuvor Vorstandsvorsitzender (Chief Executive Officer) des Finanzinvestors CIT Group, der Bank Merrill Lynch und der New York Stock Exchange sowie President und Chief Operating Officer bei Goldman Sachs.

Michele Trogni ist Mitglied des Aufsichtsrats (Board of Directors) von Morneau Shepell und hält weitere Mandate. Während ihrer Laufbahn war sie zuletzt Executive Vice President bei IHS Markit. Sie arbeitete davor 25 Jahre bei UBS und war dort zuletzt für die Informationstechnologie verantwortlich (Group Chief Information Officer).

Wie bereits im März 2017 mitgeteilt, wird zudem Norbert Winkeljohann als weiteres neues Mitglied des Gremiums vorgeschlagen. Er ist Vorsitzender des Vorstands der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers in Europa und Sprecher der Geschäftsführung in Deutschland, wird dort aber zum 30. Juni 2018 ausscheiden. Er soll zum 1. August 2018 in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank einziehen.

Die neuen Mitglieder sollen auf Louise Parent, Dina Dublon, Henning Kagermann und Johannes Teysen folgen, deren Amtszeit turnusgemäß endet und die nicht

Herausgegeben von der Kommunikationsabteilung  
der Deutsche Bank AG  
Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 910 - 43800, Fax (069) 910 - 33422

Internet: [db.com/de](http://db.com/de)  
<https://www.deutsche-bank.de/nachrichten>  
E-Mail: [db.presse@db.com](mailto:db.presse@db.com)

für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Dina Dublon hat sich bereit erklärt, übergangsweise bis zum 31. Juli 2018 im Amt zu bleiben.

Zugleich hat der Aufsichtsrat Gerd Alexander Schütz zur Wiederwahl nominiert. Schütz war von der Hauptversammlung 2017 für zunächst ein Jahr in das Gremium gewählt worden und soll nun ebenfalls für fünf Jahre bestellt werden.

„Wir freuen uns, dass wir so kompetente neue Mitglieder mit langer Erfahrung in der Finanzbranche gewinnen konnten“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende Paul Achleitner. „Sie ergänzen die vielfältige Expertise in unserem Aufsichtsrat hervorragend.“

Achleitner dankte den ausscheidenden Mitgliedern des Gremiums: „Dina Dublon, Louise Parent, Henning Kagermann und Johannes Teysen haben in einer schwierigen Phase für die Deutsche Bank im Aufsichtsrat wertvolle Arbeit geleistet. Für ihr intensives und zeitaufwendiges Engagement möchte ich ihnen herzlich danken, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

[Deutsche Bank AG](#)  
[Externe Kommunikation](#)

Monika Schaller  
Tel: 069 910 48098  
E-Mail: [monika.schaller@db.com](mailto:monika.schaller@db.com)

Christian Streckert  
Tel: 069 910 38079  
E-Mail: [christian.streckert@db.com](mailto:christian.streckert@db.com)

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank bietet vielfältige Finanzdienstleistungen an – vom Zahlungsverkehr und dem Kreditgeschäft über die Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu allen Formen des Kapitalmarktgeschäfts. Zu ihren Kunden gehören Privatkunden, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die Öffentliche Hand und institutionelle Anleger. Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über die Annahmen und Erwartungen von der Deutschen Bank sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen

Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo die Deutsche Bank einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielt, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von der Deutschen Bank bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind im SEC-Bericht der Deutschen Bank nach „Form 20-F“ vom 16. März 2018 im Abschnitt „Risk Factors“ dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei der Deutschen Bank erhältlich oder unter [www.deutschebank.de/ir](http://www.deutschebank.de/ir) verfügbar. Dieses Dokument enthält nicht-IFRS Finanzzahlen. Für eine Überleitung dieser Finanzzahlen zu vergleichbaren Zahlen nach IFRS siehe das 4Q/FY2016 Financial Data Supplement, das auf der Internetseite [www.deutsche-bank.de/ir](http://www.deutsche-bank.de/ir) abrufbar ist.